



RATSFRAKTION WUPPERTAL
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie Frau van der Most
Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202)
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Große Anfrage

Datum 02.02.2012

Drucks. Nr. VO/0043/12
öffentlich

Zur Sitzung am 13.02.2012 Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Steinkohlekraftwerk Wilhelmshaven

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die BKW FMB Energie AG, die mit 33% am neuen Steinkohlekraftwerk Wilhelmshaven beteiligt ist, hat in einer Pressemitteilung vom 24.01.12 mitgeteilt, dass sie im Jahresabschluss 2011 auf das Kraftwerksprojekt Wilhelmshaven Wertberichtigungen und Rückstellungen im dreistelligen Millionenbereich vornehmen wird.

Als Gründe nennt BKW unter anderem, dass die Realisierung des Kraftwerkes in Wilhelmshaven zeitlich verzögert erfolge und höhere Baukosten aufweisen werde, als bisher angenommen. BKW gehe davon aus, dass die Gesteigungskosten des produzierten Stroms künftig über den erzielbaren Marktpreisen liegen werde.

Die Wuppertaler Stadtwerke Energie+Wasser AG hält einen Anteil von 15% an dem Kohlekraftwerk Wilhelmshaven.

Die FDP-Fraktion fragt daher die Verwaltung:

1. Mit welchem zeitlichen Verzug und welchen Kostensteigerungen gegenüber der ursprünglichen Planung rechnet die Stadt Wuppertal beim Bau des Steinkohlekraftwerks Wilhelmshaven?
2. Wie wirkt sich dies auf die mittelfristige Finanzplanung der WSW Energie+Wasser AG sowie der WSW GmbH aus?
3. Teilt die Verwaltung die Einschätzung der BKW, dass die Gesteigungskosten der Stromproduktion über den erzielbaren Marktpreisen liegen wird?
4. Welche Konsequenzen hat dies für die mittelfristige Finanzplanung der WSW Energie+Wasser AG sowie der WSW GmbH?

5. Welchen Bedarf für eine Wertberichtigung bei der WSW Energie+Wasser AG sieht die Verwaltung?

6. Welche Auswirkungen haben diese veränderten Marktbedingungen auf die Bewertung der WSW GmbH, die derzeit mit einem Wert von 712,4 Mio. € in der Bilanz der Stadt Wuppertal ausgewiesen ist?

Begründung:

24.01.2012

BKW-Gruppe

Veränderte Marktbedingungen erfordern Wertberichtigungen und Rückstellungen

Die BKW-Gruppe wird aufgrund der Einschätzung der zukünftigen Marktentwicklung im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 Wertberichtigungen und Rückstellungen vornehmen. Diese Maßnahme führt dazu, dass für das Geschäftsjahr 2011 entgegen der bisherigen Erwartung mit einem Reinverlust von rund 150 Mio. CHF gerechnet werden muss. Gegenstand der Berichtigung sind die neuen Investitionen in fossil-thermische Kraftwerke.

Das Umfeld und die Rahmenbedingungen auf dem Energiemarkt haben sich tiefgreifend und nachhaltig verändert. Sie beeinflussen die gegenwärtige und zukünftige Ertragslage der BKW. Im Rahmen der Abschlussarbeiten für das vergangene Geschäftsjahr hat die BKW die Werthaltigkeit ihrer Produktionsanlagen überprüft und wird mit Blick auf die zukünftigen Ertragsmöglichkeiten Wertberichtigungen und die Bildung von Rückstellungen vornehmen. Während die Werthaltigkeit der Buchwerte für das Kernkraftwerk Mühleberg, die übrigen Kernkraftwerksbeteiligungen, die Wasser- und Windkraftwerke sowie die übrigen Anlagen im neuen erneuerbaren Bereich in der Schweiz aus heutiger Sicht gegeben ist, schätzt die BKW die zukünftige Ertragssituation der fossil-thermischen Kraftwerke tiefer ein als bisher erwartet. Diese Kraftwerke müssen sich ohne staatliche Förderung am Markt behaupten. Die BKW ist an zwei Gaskombikraftwerken in Italien, Livorno Ferraris und Tamarete, und an einem Kohlekraftwerk in Deutschland, Wilhelmshaven, als Minderheitspartner beteiligt. Die Realisierung des Kraftwerkes in Wilhelmshaven erfolgt zeitlich verzögert und wird höhere Baukosten aufweisen als bisher angenommen. Der produzierte Strom aus diesen Kraftwerken wird zu Gestehungskosten übernommen. Die BKW geht davon aus, dass diese Gestehungskosten künftig über den erzielbaren Marktpreisen liegen werden. Die BKW wird aus diesen Gründen entsprechende Wertberichtigungen und Rückstellungen im Umfang von rund 300 Mio. CHF vornehmen. Nach Berücksichtigung der Steuereffekte verringert sich der bisher erwartete Reingewinn von über 100 Mio. CHF um rund 250 Mio. CHF auf einen erwarteten Reinverlust von rund 150 Mio. CHF.

Die vorliegende Abschätzung gilt vorbehaltlich weiterführender Erkenntnisse im Rahmen der Abschlussarbeiten und der Überprüfung seitens der externen Revisionsstelle. Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2011, unter anderem zur Dividende, gibt die BKW im Rahmen der Vorausinformation zum Jahresergebnis am 23. Februar 2012 bzw. im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresergebnisses am 20. März 2012 bekannt.

Die in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf

Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Text erscheint in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. Maßgebend ist die deutsche Version.

Quelle: http://www.bkw-fmb.ch/bkwfmb/de/home/ueber_uns/Medien/medienmitteilungen/2012/Januar/veraenderte_marketbedingungen.html